



Samedan

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr

Ina Immobilien AG
Via Bambas-ch 3A
7505 Celerina

Bauprojekt

Umbau best. Wohnhaus

Strasse

Crappun 17

Parzelle Nr.

130

Nutzungszone

Kern- und Ortsbildschutzzone

Auflagefrist

vom 11. August 2021 bis 30. August 2021

Einsprachen

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:

Gemeinde Samedan

Plazzet 4

7503 Samedan

Samedan, 06. August 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Das Bauamt

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) vain publichedda la seguainta dumanda da fabrica.

Patruna da fabrica

Ina Immobilien SA
Via Bambas-ch 3A
7505 Celerina/Schlarigna

Proget da fabrica

Renovaziun chesa d'abiter existenta

Via

Crappun 17

Parcella nr.

130

Zona d'utilisaziun

Zona dal minz e zona cun protecziun da la fatscha da la vschinauncha

Termin d'exposiziun

Dals 11 avuost 2021 als 30 avuost 2021

Recuors

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la seguainta adressa:

Vschinauncha da Samedan

Plazzet 4

7503 Samedan

Samedan, ils 6 avuost 2021

L'uffizi da fabrica



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherschaft

Dr. Burda Hubert
v.d. Ido Ferrari
Via Maistra 120
7505 Celerina/Schlarigna

Projektverfasser/in

Ido Ferrari
Via Maistra 120
7505 Celerina/Schlarigna

Bauprojekt

Neuer Pizzaofen und Grill

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Dimlej 30

Parzelle(n) Nr.

1848

Nutzungszone(n)

Villenzone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 10. August 2021 bis und mit 30. August 2021 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 09. August 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



Pontresina

Strassensperrung für den Muragl-Lauf am 15. August 2021

Am Sonntag, 15. August 2021, findet im Rahmen des «St. Moritz Running Festivals der 15. Muragl-Lauf statt mit Start um 10.00 Uhr beim Rondo in Pontresina und Ziel in Ludains/St. Moritz-Bad. Dazu wird die Via Maistra zwischen dem Rondo und dem Hotel Rosatsch von 07.00 bis 11.00 Uhr gesperrt.

Für den Start um 10.00 Uhr wird die Sperrung kurzzeitig bis zum Hotel Bernina ausgeweitet.

Wir danken herzlich für Ihr Verständnis!

Gemeinde Pontresina

Pontresina, 9. August 2021

Hoher Besuch beim Rotary-Club St. Moritz



Übergabe der Tafel mit der Rotary Vier-Fragen-Probe in Deutsch und Romanisch an Distrikt-Governorin Bea Seiterle durch Mitglieder der Rotary-Club St. Moritz; v.l.n.r. Duri Poltera, Sven Arquisch, Bea Seiterle, Andri Schläpfer und Präsident Patrik Wiederkehr.

Foto: z. Vfg

St. Moritz Die Schweizer Rotary-Clubs sind in drei Distrikte organisiert. Diese Woche startete die neu gewählte Distrikt Governorin Bea Seiterle vom Rotary Club am Greifensee ihre Besuchsreihe bei «ihren» 79 verschiedenen Clubs vom Distrikt 2000 Nordostschweiz. Gleich bei ihrem ersten Besuch kam der Rotary-Club St. Moritz zu Ehren.

In ihrer Begrüssung betont sie die ihrer Meinung nach sehr interessante Vielfalt, welche in der weltumspannenden Rotary-Gesellschaft herrscht und «dass wir immer wieder die Wahl haben zu entscheiden, Gutes zu tun». Beispielfähig erwähnt sie die immer näher rückende poliofreie Welt, welche unter anderem dem jahrelangen Einsatz von Rotary zu verdanken ist. Afrika gilt zur Zeit als poliofrei; lediglich in zwei asiatischen Nationen wurden im vergangenen Jahr noch vereinzelte Poliofälle registriert. Als weiteres Beispiel – diesmal aus der Initiative des Rotary Clubs St. Moritz – nennt Bea Seiterle das Pro-

jekt «skilldream», welches Markus Hauser in seiner Zeit als Governor initiiert hatte. Im Rahmen dieses Projektes absolvieren in Laos junge Menschen eine Ausbildung in gastronomischen Berufen. Dies geschieht in Form von Berufslernen in einer Kombination aus Schule und Ausbildungsbetrieb nach dem Vorbild der Schweizer dualen Ausbildung. In diesem Sinne ein spezielles Projekt, welches helfen soll, in diesem Entwicklungsland einen nachhaltigen Tourismus aufbauen zu können.

Rotary verbindet speziell auch in seiner Vielfalt, was die Organisation besonders interessant macht. Das ganz Besondere in unserem Distrikt ist unter anderem die Dreisprachigkeit mit Deutsch, Italienisch und Romanisch. Im Romanischen sogar mit fünf Idiomen, was die Governorin in Form einer kleinen Sprachlektion in drei von fünf Idiomen vorgeführt bekam. Dabei wurde Bea Seiterle von den drei romanischen Sprachvertretern des Clubs eine

Tafel mit den vier Rotary-Fragen – ein konzentriertes Leitbild – in Deutsch und in den romanischen Idiomen Putèr, Vallader und Sursilvan überreicht. Damit wird sie auch bestens auf ihre Besuche bei den Rotary Clubs Scuol und Flims Laax vorbereitet sein. Diese Formulierung des rotarischen Geistes und der Verhaltenskodizes existiert mittlerweile in über 100 Sprachen und soll so künftig auch in romanischer Sprache fassbar sein und damit die angesprochene Vielfalt weiter stärken.

Der Rotary-Club St. Moritz ist einer von 220 verschiedenen Rotary-Clubs in der Schweiz. Weltweit gehören rund 1,3 Millionen Rotarierinnen und Rotarier zu diesem weltumspannenden Netzwerk. Rotary existiert seit mehr als 100 Jahren und machte sich zum Ziel, «die Welt ein bisschen besser zu machen». Das kann entweder durch finanzielle oder direkte Unterstützung zugunsten aller möglichen Projekte in der Region oder auch überall weltweit geschehen. (uh)

Mehr Hilfe für Drogensüchtige

Der Kanton Graubünden baut seine Hilfsangebote für Drogensüchtige aus. Geplant sind eine neue Kontakt- und Anlaufstelle in Chur und mehr begleitete Wohnangebote.

Die neue Kontakt- und Anlaufstelle wird über grössere Räumlichkeiten verfügen, als die bisherige, wie der Kanton kürzlich mitteilte. Zudem wird sie nicht mehr am Stadtrand liegen, sondern näher beim Zentrum und der Drogenszene im Stadtpark. Süchtige und randständige Personen sollen sich dort geschützt aufhalten können und niederschwellig Zugang zu Hilfsangeboten erhalten.

Als weitere Massnahme will die Regierung Strassensozialarbeit auf kantonalem Level einführen. Dazu will sie das Pilotprojekt «Streetwork» der Stadt Chur übernehmen. Auch diese soziale Arbeit auf der Strasse verbessert laut der Exekutive die Zugänglichkeit zu Hilfsangeboten. Sozialarbeiter gehen dabei aktiv auf Menschen zu, die es selbst nicht schaffen, Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. Im Kanton Graubünden gibt es etwas über 50 öffentliche und private Institutionen, die Hilfe in den Bereichen Beratung, Therapie, Schadensminderung, Wohnen und Selbsthilfe anbieten. Zudem gibt es Suchthilfeangebote im Straf- und Massnahmenvollzug.

Eine von der Regierung bei der Schweizerischen Koordinations- und Fachstelle Sucht in Auftrag gegebene

Analyse stellte dennoch Lücken in der Bündner Suchthilfe fest. Mit den vorgestellten Massnahmen sollen diese zumindest teilweise geschlossen werden.

Ein «Fixerstübli», in dem Süchtige ihre Drogen konsumieren können, wird es in Graubünden vorerst nicht geben. Die Regierung will zuerst die Wirkung der neuen Kontakt- und Anlaufstelle beobachten. Die neuen Massnahmen zur Verbesserung der niederschweligen Suchthilfe haben laut der Regierung ein sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis. Dennoch verursachen sie zusätzliche Kosten. Gechnet wird mit 400'000 Franken für das Jahr 2022 sowie mit maximal 600'000 Franken für die Jahre 2023 bis 2025. Die Gelder müssen noch vom Grossen Rat bewilligt werden. (sda)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiffl
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Valentina Baumann (vb), Praktikantin

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

FDP-Hock im Hotel Steffani

St. Moritz Am Dienstag, 10. August, findet von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Hotel Steffani in St. Moritz der nächste FDP-Hock zum Thema Gemeindefest 2022 statt. Die weiteren Höcke sind für 14. September, 9. November und 14. Dezember, jeweils 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geplant. Ort und Themen werden noch bekannt gegeben. (Einges.)

Leserforum

Grosszügige Dienstleistung

Ein grosses Dankeschön der Gemeinde La Punt und dem Sportgeschäft Colani für die Bike-Waschanlage. Eine sehr nützliche und grosszügige Dienstleistung für alle Biker und ein tolles Vorbild für alle Gemeinden im Engadin. Balz Müller, Zuoz und Feldmeilen

Veranstaltung

Kulturspaziergang

Zuoz Auf einem Kulturspaziergang durch Zuoz können Sie die Kapelle San Bastiaun sowie die Kirchen Santa Chatrigna und San Luzi bestaunen. Betrachtenswert ist der Fruchtbarkeitstein und die Kapelle Bastiaun mit ihrer Zahlenmystik und den Fresken. In der Kirche Santa Chatrigna kann dem pragmatischen Umgang der Zuozer mit deren Kirchenbauten nachgespürt werden. In

der Kirche San Luzi stehen Licht, Farbe und ein kurzes Orgelkonzert im Zentrum. Kommen Sie mit auf diesen Kulturspaziergang durch Zuoz. Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Einheimische, Zweitheimische und Gäste. Treffpunkt ist Donnerstag, 12. August um 14.00 Uhr vor der Kirche San Luzi. Dauer bis ca. 16.00 Uhr. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. (Einges.)